

betroffene Tierart	Mauersegler, Haussperling
Quartiere vorher / nachher	2 / 8
Gebäudetyp	Mehrfamilienhaus
Maßnahme	Dachstuhlisanierung und –dämmung
Zeitpunkt der Maßnahme	9/2006 bis 12/2006
Besonderheiten / Erschwernisse	denkmalgeschützte Fassade
Ziel	Erhalt der Quartiere / Ersatzmaßnahme
Bauherr	Baureferat Hochbau der Landeshauptstadt München
Baufachliche Begleitung	AB F. X. Huber, München
Betreuung Artenschutzmaßnahme	LBV
Wiederannahme der Quartiere	2007
<p>Ablauf</p> <p>An einem Mehrfamilienhaus in München / Schlachthofviertel sollte der Dachstuhl saniert und gedämmt, das Dachgeschoss ausgebaut werden. Die Fassade des Gebäudes ist denkmalgeschützt. Im Dachfuß des Gebäudes befinden sich Nistplätze von Mauerseglern und evtl. Haussperlingen. Die Nistplätze der Haussperlinge waren z. T. von Mauerseglern übernommen worden. Ob in der Brutsaison 2006 Haussperlingsbruten stattfanden, konnte nicht eindeutig festgestellt werden. Die Mauerseglerbruten wurden jedoch nachgewiesen.</p> <p>Da die Bauzeit außerhalb der Anwesenheitszeit der Vögel lag, mussten keine Schutzmaßnahmen für Brut und Altvögel ergriffen werden. Um die Dachhinterlüftung auch bei Eintrag von Nistmaterial zu gewährleisten, wurden die Brutbereiche nach hinten begrenzt und mit einem Brett / Lochblech abgeschlossen. So ist auch das Vordringen der Tiere in die Wärmedämmung ausgeschlossen. Bedingt durch die Dach- und Deckenkonstruktion bestand ein breiter Spalt von z. T. bis zu 10 Zentimetern Höhe am Dachrand zwischen Dachrinne und oberster Geschossdecke. Um den Zutritt größerer Vögel (z. B. Tauben) in den Dachfußbereich zu verhindern, wurde der Dachrand mit einem Lochblech verschlossen. Im Bereich der Nistplätze wurde eine Öffnung von ca. 3x10 cm für den Einflug von Mauerseglern und Haussperlingen eingeschnitten. In die Nistplätze wurde je eine künstliche Nistmulde eingelegt. Im Zuge der Sanierung wurden alle nachgewiesenen Quartiere erhalten, unabhängig von der aktuellen Nutzung.</p>	
Fotos: S. Weber, LBV-München	

Bilder



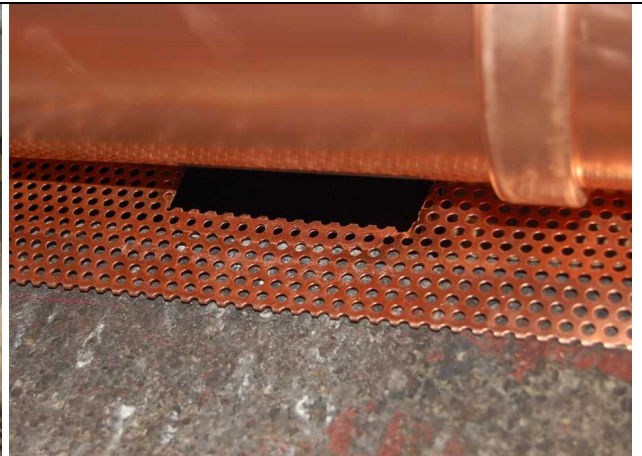
1 Kotsuren an der Rinnenunterseite



2 Mauersegler-Napfnest im Dachfuß



3 Nach dem Umbau: Abtrennung des Brutraumes zur Dachdämmung hin



4 Einflugloch 3x10 cm im Lochblech, der Ränder umgebördelt



5 Ersatznistplätze an der Stelle der ursprünglichen Niststellen



6 Gebäude nach der der Sanierung